



den vier Höfen, L. br. Bloed eta fogen holem  
wtrunnen, Blut aus den sieben Löchern gewonnen,  
Emsf. L. R. Etha thuma, an dem Daume, Emsf.  
L. R.

eta f. ac.

Eth die Weide, Weideland. — Eth Schilt.

etten weiden, Vieh grasen lassen. Huasa Lond  
ense faget, ieftha ette, wer das Land einmal  
gepflüget, oder mit Vieh beweidet hat, Emsf.  
L. R. — etten weiden Cad. M.

Etfenne Weideland. Hitse inna meden iesta  
bitha etfennen. Es sey in Heuland oder bei  
Weideland, Emsf. L. R.

Eth, Ethe, Eed der Eid, plur. ethum und ethar. —  
ath a. f. aith goth. eed holl. n. f. Wacht. f. v.  
Eid leitet es von ee Religion her.

Eth, weil ieder Richter erst in Eid genommen wer-  
den mußte, bevor er sein Amt antrat, so bedeutet  
auch Eth das Amt, das Richteramt. And ne  
meire thene eth naut waria, und kann er sein  
Amt nicht wahrnehmen, L. br.

of tha ede, oder wta ede, aus dem Eide, das  
ist, des richterlichen Amtes verlustig seyn. And  
of tha ethe alte hond, und muß sofort seines  
Amtes entsetzt werden, L. br.

Eedspil der District, worin der Richter seine Ge-  
richtsbarkeit ausübte, der Gerichtszwang. Huek  
Riuchtar in sine eedspil nimt mede, welcher  
Richter in seinem Gerichtszwang Geschenke nimmt,  
alt fr. L. R. So heist der Sprengel einer Kir-  
che, Kirchspiel, Karspel ost. fr.

Iuen eth, plur. iuin ethon, Mitgeschworne,  
Collegen, die gemeinschaftliche gerichtliche Verwal-  
tung haben. And ma hini urtingia, mith tuam